

Kunstversteigerung für Hospizverein feiert gelungene Premiere im Grafenauer Kulturpavillon

Von Petra Uhrmann

Grafenau. 5030 Euro – diese stolze Summe kam bei einer Kunstversteigerung für den Hospizverein im Landkreis im Kulturpavillon zusammen. 13 namhafte regionale Künstler hatten hierfür ihre Werke zur Verfügung gestellt. Landrat Sebastian Gruber sprach von einer „außergewöhnlichen Veranstaltung“.

Hospizvereinsvorsitzende Sabine Scholz begrüßte die Interessenten und die zahlreich erschienenen Künstler. Die Arbeit im Hospiz sowie die Arbeit im Kunstbereich hätten leider oft dasselbe gemein: zu wenig Beachtung. Nicht zuletzt um dies zu ändern, wurde die Veranstaltung ins Leben gerufen, nachdem viele Künstler auch



Waren sichtlich zufrieden mit der ersten Kunstversteigerung: Auktionator Manfred Eibl (v.l.), 1. Vorsitzende Sabine Scholz, 2. Vorsitzender Dr. Norbert Jüttner, Landrat Sebastian Gruber, Neuschönaus 3. Bürgermeister Karlheinz Schreiner – neuer Besitzer der Apfelskulptur von Künstler Reinhard Mader – Grafenauer 2. Bürgermeister Wolfgang Kunz und Dr. Martin Ortmeier als regionaler Kunstexperte. – F.: Uhrmann

ren letzten Weg etwa durch das Erfüllen eines letzten Wunsches etwas leichter machen konnte, so Vorsitzende Scholz.

Die Leistung der Mitglieder des Hospizvereins sei aller Ehren wert, würdigte Landrat Gruber. Der Wert eines solchen Vereins falle oft nicht sofort ins Auge, da gerade hier aber viel Kraft und Empathie nötig seien, sei es eine Aufgabe, vor der man den Hut ziehen müsse. Er bezeichnete die Kunstauktion als „außergewöhnliche Veranstal-

Obwohl sich einige etwas mehr Besucher gewünscht hätten, wurde rege gesteigert und bis auf zwei Kunstwerke fanden alle Gemälde und Skulpturen einen neuen Besitzer.

Hospizvereins-Koordinatorin Silvia Wagner-Meier und Vorsitzende Sabine Scholz zeigten sich hoch erfreut und zufrieden mit der gelungenen Premiere und dem hervorragenden Ergebnis für die gute Sache, mit denen viele weitere letzte Wünsche erfüllt werden können.

Auch die Künstler zeigten sich sichtlich zufrieden mit der Resonanz. Doch Waltraud Grosse aus Bärnstein monierte: „Etwas mehr Beteiligung der Grafenauer 'Hautevolee' und vor allem seitens der kirchlichen Vertreter wäre sehr wünschenswert gewesen, schließlich erfüllt der Hospizverein mit der würdigen Begleitung von Sterbenden auch einen kirchlichen Auftrag. Hier steht dem Verein noch viel Aufklärungsarbeit bevor.“

Die Künstler

Herbert Muckenschnabl, Hajo Blach, Rosemarie Würm, Rupert Berndl, Erich Johann Czernoch, Manfred von Glehn, Waltraud Grosse, Petronilla Hohenwarter, Reinhard Mader, Ose Stark, Rudi Ranzinger, Josef Schneck, und Gabi Hanner.

Anzeige

BAYERWALD ZAHN

NEUERÖFFNUNG!

Bayerwaldzahn MVZ GmbH

Zahnarztpraxis

94481 Grafenau - Stadtplatz 17

Tel. 0 85 52 / 9 75 58 20

www.bayerwaldzahn.de

von sich aus auf den Hospizverein gekommen waren. 753 Menschen konnten seit der Gründung des Vereins im Landkreis im Jahr 2001 bis zu ihrem Tode begleitet werden. 753 Menschen, denen der Verein ih-